Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 10 (1894)

Heft: 5

Artikel: Zürcher kantonale Gewerbeaustellung mit eidgen. Spezialabteilungen

Zürich 1894

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-578639

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bürcher fantonale Gewerbeausstellung mit eidgen. Spezialabteilungen Zürich 1894.

Wir bringen ben tit. Ausftellern bie Ablieferungstermine für bie Ausstellungsguter und die Beitpunkte für bie Inftallation zur gefl. Renntnis:

A. Rantonale Gruppen:

Gruppe I 10.-25. Mai II10.—25. III10.-25.IV 1.-20. V 1.—20. VI 1.—20. Webereimaschinen und Artikel vom 17. Mai bis 1. Juni. VII10.—25. Mai Gruppe 20. Mai bis 3. Juni VIII10.—25. Mai 10.—25. " IXXI15.—30. " XII15. -30.

10.-25.IIIXXIV10.—25. xv15.—30. XVI10. - 20.

XVII(werben ben einzelnen Aus= ftellern fpezielle Ginladungen gefandt).

Gruppe XVIII 15.—25. Mai XIX 20. Mai bis 3. Juni

B. Gibgenöffifche Gruppen:

Gruppe I. 1.—25. Mai. II. 1.—15. Mai. III. 17. Mai bis 1. Juni.

Die Ausstellungshallen, mit Ausnahme ber Tonhalle, in welcher die Gruppen VIII und VI, Abteilung Weberei, fowie III Gibg, placiert werben, find auch fcon früher als an ben oben genannten Terminen gur Erstellung von Funbationen, fpeziellen Banben und brgl. gur Berfügung ber

Die Tit. Aussteller werden in ihrem eigenen Interesse ersucht, obige Zeitpunkte genau einzuhalten, da für die betreffenden Gruppen nur an diesen Tagen Beamte gur Empfangnahme bereit fein können.

Die Bahnen bewilligen Frachtermäßigung für ordnungsgemäß eingelieferte Buter in gewöhnlicher Fracht. Spezielle Formulare werden ben Tit. Ausstellern noch rechtzeitig zugesandt.

Da für die Ausstellungskaften und Bitrinen je nach ben Gruppen verschiedene Farben vorgesehen find, fonnen bieselben in den Ausstellungshallen nach ben aufgestellten Stalen vom 1. Mai an gestrichen werden.

Bürich, ben 27. Märg 1894.

Kantonale Gewerbeausstellung Zürich 1894: Der Sefretär: Der Direktor:

Ed. Boos-Jegher. Emil Schultheß-Hämig.

NB. Die Namen der Aussteller und Firmen werden bon ber Ausstellung unter Berechnung ber Gelbsttoften ge= liefert und an Vitrinen, Tischen 2c. befestigt.

Glas zu Ausstellungskaften (Halbdoppel) kann mietweise burch die Ausstellung billigft geliefert werden, wenn die Bestellung einige Wochen vor der Installation gemacht wird.

Schweizerische Landesausstellung.

Es find folgende weitere Gruppenkomitees aus nachver= zeichneten Herren bestellt worden:

Gruppe 30: Metallbearbeitung.

B. Boghard, Lugern. J. Bleuler, Zürich.

T. Tobler, St. Gallen.

G. Egli, Zürich.

C. Burtin, Benf. Felig Wanner, Benf. Frang Foreftier, Benf.

Regler, Fondeur, Benf.

F. Gichenberger, Bern. Meier, Berlafingen.

Bichofte, Marau. Prof. Ritter, Burich. Bumpin, Bern. Chappuis, Nidau. Lieutenant Dumur, Laufanne. Oberft Locher, Burich.

Gruppe 34: Transport- und Kommunikationsmittel. Ernft Ruchonnet, Bern. Saueter, Burich. Oberft Reber, Reuhaufen Mener-Furrer, Winterthur. Rodieur, Laufanne. Beinrich Lut, Bern. Tim. Rothen, Bern. C. Bierri, Bern.

Gruppe 35: Gebäude und beren Bubehör. Arnold Flückiger, Bern. Prof. Lafius, Zürich. Chuard Bifcher-Carafin, Bafel Segeffer: Crivelli, Lugern. Alons van Munden-Claparede

Laufanne. Emil Reverdin, Benf.

Oberft huber, Derlikon. Brof. Dengler, Bürich. E. Bitterli, Zürich. Oberft R. Alioth, Bafel. Boberi, Baben.

Rothenbach, Ingenieur, Bern.

C. Lacroix, Genf. Studer Bod, Carouge.

Kifiting, Sohn, Zürich. Emil Megevet, Genf.
Gruppe 33: Ingenieurwesen und öffentliche Bauten.
A. v. Morlot, Bern. Gremaud, Freiburg. Desgouttes, Benf. Charbonnier, Benf. Odier, Ingenieur, Benf. Ernft v. Beaumont, Benf. Beorg Autran, Benf. Karl Schmidt, Construk. Genf.

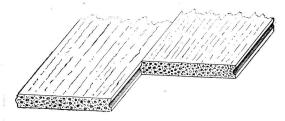
> J. Finniger, Basel. Laval, Genf. F. Reverdin, Benf. Baul Bruel, Belly, Sohn, Rarl Grange, Alfred Cheneviere, Benf.

Abrien Benrot, Benf. Chevalier=Bög, Firmin Obn, Jean Louis Canla, Benf.

Stefan Oliviet, Benf. Streit=Baron, Benf. Gruppe 38: Gleftrizität für gewerbliche Zwede. Favarger, Neuchâtel. Blanc, Marly-le-Grand. A. Palaz, Lausanne. F. Borel, Neuchatel. R. Thurn, Genf. S. Cuenob, Ingenieur, Genf.

Schilfbretter mit Aut und Feder

find eine Neuerung, die F. Kronauer in Zürich III fabriziert und patentieren ließ. Diefelben find zur Konftruktion



von Deden und Banben bestimmt, wie folche icon längft bon gewöhnlichen Schilfbrettern erftellt werden.

Durch die neue Form (wellenförmige Rut und Feder) foll der Borteil erzielt werden, daß fich die Bretter nach dem Aufnageln an die Balfen. Sparren und Wandholz gegen = seitig verspannen, wodurch mehr Festigkeit erzielt wird, und die Flächen weniger bem Reiffen ausgesett sind. Auch ist es nicht gerabe notwendig, daß die einzelnen Bretter immer auf ben Balken und Sparren gestoßen merben, da fich die Bretter gegenseitig genügend halten, und kommt badurch auch wenig Berichnitt vor. Die Bretter find 2 m lang, 0,25 m breit und 25 mm bid, die Ober= flächen rauh und laffen fich baher gut weißpugen; überbieß find die Bretter wegen ben faferigen Beimifchungen im Ghps fehr zähe, laffen sich äußerst gut nageln und berfägen.

Bon Wichtigfeit für bergleichen Decen und Wande ift, bag die Dedenbalten ober anderes Ronftruttionsholz bei Unwendung diefer Bretter vollftandig troden bleiben.